

Montag den 21. April 1879.

(1715-2)

## Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsverrechnungswissenschaft wird am 12. Mai 1879 abgehalten werden.

Diejenigen, welche dieser Prüfung sich unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (N. G. Bl. Nr. 1 vom Jahre 1853) instruierten Gesuche bis längstens 8. Mai 1879

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Staatsrechnungswissenschaft frequentiert, oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse sich angeeignet haben.

Graz am 14. April 1879.  
Präses der Staats-Prüfungskommission für die Verrechnungswissenschaft:

**Anton Burger, k. k. Oberfinanzrath.**

(1731)

Nr. 1674.

## Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.

Zur Besetzung der bei dem k. k. Bezirksgerichte Stainz erledigten Bezirksgerichts-Adjunctenstelle mit der Diensteszuweisung zum k. k. Bezirksgerichte Oberadlersburg, mit den stammesmäßigen Bezügen, wird infolge Erlasses des hohen k. k. Oberlandgerichts-Präsidiums vom 10. April 1879, Z. 2424, der Concurs hiemit neuerlich ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 2. Mai 1879

beim gefertigten Präsidium einzubringen und die Kenntniss der slovenischen Sprache nachzuweisen.  
Graz am 16. April 1879.

## Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(1753-1)

Nr. 234.

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Hinnach ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar, wenn sie schon in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde,

bis 20. Mai l. J.

an den verstärkten Ortsschulrath in Hinnach zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth am 18ten April 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Stel m. p.

(1691-1)

Nr. 2590.

## Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Dragomel** verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 30. April 1879, vormittags 9 Uhr (vorderhand in der Gerichtskanzlei), werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgem. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatvermögen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß

die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.  
k. k. Bezirksgericht Stein am 13. April 1879.

(1749-1)

Nr. 818.

## Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die zur

## Anlegung des neuen Grundbuches in der Katastralgemeinde Aßling

verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Indicationskizzen und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden,

vom 25. April 1879 an

die weiteren Erhebungen werden eingeleitet werden.  
k. k. Bezirksgericht Kronau am 17. April 1879.

(1721-2)

Nr. 1682.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß die anlässlich der Erhebungen behufs

## Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Godovitsch

verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen vom 19. April 1879 ab hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die Vornahme der weiteren Erhebungen

am 29. April 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Idria am 17. April 1879.

(1627-3)

Nr. 264.

## Vicitations-Kundmachung.

Wegen Sicherstellung der Verköstigung für die Böglinge und das übrige Personale der k. k. Marine-Akademie in Fiume während der Zeit vom 1. September 1879 bis 15. Juli 1880 wird daselbst

am 26. Mai 1879

eine Offertverhandlung abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich an dieser Verhandlung zu theilhaben wünschen, werden hiemit eingeladen, ihre schriftlichen, gestempelten und gehörig versiegelten Offerte längstens am 26. Mai 1879, um 10 Uhr vormittags, bei dem k. k. Marine-Akademie-Kommando zu überreichen.

Die Offerte müssen mit dem 5proz. Neugelde in einem besonderen Umschlage entweder in barem Gelde oder in Werthpapieren, welche zur Cautionsleistung als geeignet erklärt sind, dergestalt belegt sein, daß das Neugeld gezahlt und übernommen werden kann, ohne die Offerte selbst öffnen zu müssen.

Die Preisangebote in den Offerten sind auf den Grundpreis des Rindfleischs erster Qualität von 60, sage sechzig Kreuzer ö. W. per Kilogramm zu berechnen, und haben im Offerte jene Aufbesserungen, respective Nachlässe in Prozenten auf die monatliche Verdienstsomme aufgenommen zu werden, welche bei den Preisschwankungen von

zwei zu zwei Kreuzer per Kilogramm Rindfleisch, und zwar beim Steigen desselben über den Grundpreis dem Contrahenten als Aufbesserung zu gewähren, bei einem niederen Preise als 60 Kreuzer hingegen vom Ersteher als Preisermäßigung zu leisten sind.

Hiebei wird für die Berechnung der Verdienstsomme der am 15. und letzten Monatstage im amtlichen Marktpreiscertificate aufgenommene Rindfleischpreis erster Qualität als Grundlage der Berechnung für die erste, bezüglich zweite Hälfte des betreffenden Monats festgesetzt.

Mit dem Offerte ist auch der glaubwürdige Nachweis beizubringen, daß der Offerent zur Erfüllung der von ihm zu übernehmenden Verpflichtung die Befähigung und die Mittel besitze.

Auf dem besonderen Umschlage des Neugeldes sind die Münz- und Papierforten des letzteren genau zu bezeichnen.

Die Verpflegung wird demjenigen Concurrenten übertragen werden, welcher dem Aerar nach dem Besunde der Offertverhandlungs-Kommission den größten Vortheil und die größte Bürgschaft gewährt.

Zu telegrafischen Wege oder nach dem festgesetzten Zeitpunkte eingelangte Offerte, sowie jene Angebote, welche bloß einen Prozentnachlaß auf die Angebote anderer Concurrenten zugestehen, werden nicht berücksichtigt.

Die übrigen Bedingungen des aus diesem Anlasse abzuschließenden Vertrages können bei den Handels- und Gewerbelammern sowie den Stadtmagistraten zu Triest, Rovigno, Laibach, Zara, Agram, Graz und Wien, den Stadtmagistraten von Spalato, Görz, Pola, Karstadt, Fiume, dem Reichs-Kriegsministerium (Marine-Section) in Wien, dem k. k. Militär-Hafenskommando in Pola, dem k. k. See-Bezirkskommando in Triest und dem k. k. Marine-Akademie-Kommando in Fiume eingesehen werden.

## Offert-Formulare.

Ich Endesgefertigter erkläre hiemit, die von der k. k. Marine-Akademie in Fiume bezüglich der Verköstigung der Böglinge und des übrigen Personales derselben für das Jahr 1879/80 aufgestellten Bedingungen eingesehen zu haben, und erbiere mich, nach diesen Bedingungen die Verpflegung der Böglinge und des übrigen Personals bei Zugrundelegung des Rindfleischpreises von 60 Kreuzern per Kilogramm zu den nachfolgenden Preisen beizustellen zu wollen, und zwar: eine ganze Kostration für gesunde Böglinge um . . . kr., sage: . . . Kreuzer; eine ganze Kostration für kranke Böglinge um . . . kr., sage: . . . Kreuzer u. s. w. Beim Steigen des Rindfleischpreises über den Normalpreis von 60 Kreuzern um je zwei Kreuzer beanspruche ich eine Aufbesserung der monatlichen Verdienstsomme um . . . %, sage . . . , und gewähre beim Sinken des Fleischpreises unter den Normalpreis für je zwei Kreuzer per Kilogramm einen Nachlaß auf die Verdienstsomme von . . . %, sage . . . Für das Offert habe ich mit dem absondert beigeflossenen Neugelde von . . . fl. . . kr.

Datum . . . . .

Unterschrift:

Vor- und Zuname, Gewerbe und genaue Adresse des Offerenten.

Auf dem Umschlage.

Offerte des N. N., wohnhaft in N., für die Verpflegung der Böglinge und des übrigen Personales der Marine-Akademie pro 1879/80. — Beiliegend im besonderen Umschlage das Neugeld per . . . fl. . . kr. — An das k. k. Marine-Akademie-Kommando in Fiume.

Fiume am 12. April 1879.

Vom k. k. Marine-Akademie-Kommando.

(1652—3)

Nr. 9.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 24. März 1878, Z. 2477, bewilligte und dahin fiktirte dritte exec. Realfeilbietung in der Executionssache der k. l. Finanzprocuratur in Laibach gegen Johann Ivanetič von Mödling Nr. 68 pcto. 297 fl. 11 kr. f. A. wird mit dem vorigen Anhang auf den

23. April 1879

reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Mödling am 5. Jänner 1879.

(1651—3)

Nr. 37.

### Neuerliche Tagsatzungen.

Die mit dem Bescheide vom 10. November 1876, Nr. 10.438, fiktirte zweite und dritte Realfeilbietung in causa der k. l. Finanzprocuratur in Laibach gegen Martin Horvat von Buschinsdorf Nr. 2 pcto. 60 fl. 10 kr. f. A. wird mit dem vorigen Anhang auf den

23. April und

23. Mai 1879

angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Mödling am 5. Jänner 1879.

(1640—3)

Nr. 350.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Vogel, Marktvorsteher von Ratschach, die exec. Versteigerung der dem Martin Ottanik von Ratschach gehörigen, gerichtlich auf 817 fl. 25 kr. geschätzten, im Grundbuche des Marktes Ratschach sub Urb.-Nr. 91 und 92, tom. I, fol. 747 und 755, dann sub Urb.- und Rectf.-Nr. 101 und 102, tom. II, fol. 75 und 83 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. April,

die zweite auf den

27. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude in Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Ratschach am 29. Jänner 1879.

(1654—3)

Nr. 572.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Mödling (in Vertretung des hohen k. l. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Georg Radoš von Radoše Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 767 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 121 ad Grundbuch der D.-R.-D.-Commenda Mödling, sub Extr.-Nr. 82 der Steuergemeinde Radowitsch, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

25. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei

der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mödling am 17. Jänner 1879.

(1565—3)

Nr. 5263.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Bidie von Irdorf (durch Dr. Mosche) die exec. Versteigerung der dem Johann Bidie von Irdorf gehörigen, gerichtlich auf 843 fl. 20 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 43 ad Pfarrgilt St. Marein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. März 1879.

(1378—3)

Nr. 1440.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Wippach (in Vertretung des hohen Aeras) die exec. Versteigerung der dem Anton Krusik von St. Veit Nr. 46 gehörigen, gerichtlich auf 1440 fl. geschätzten, ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 95 und 98, Einl.-Nr. 442 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. Mai,

die zweite auf den

3. Juni

und die dritte auf den

2. Juli 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden, und es sei für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johan Kepnik, Franz Trost und Paul Zigur, rückfichtlich deren unbekannte Erben, zur Wahrung ihrer Rechte Josef Roder von St. Veit als Curator ad actum bestellt, und ihm die Feilbietungsruhril zugestelt worden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 13. März 1879.

(1567—3)

Nr. 3689.

### Relicitation.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andr. Seme (durch Dr. Mosche) die exec. Relicitation der dem Franz Oden von Schleinz gehörigen, gerichtlich auf 1528 fl. geschätzten, von Thomas Perme von Unter-Schleinz laut Feilbietungsprotokolle vom 24. April 1878, Z. 9414, im Executionswege erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 88 und Rectf.-Nr. 38 ad Weissenstein auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

30. April 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Februar 1879.

(1568—3)

Nr. 2395.

### Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mehle (durch Dr. Zarnik) die exec. Versteigerung der dem Jakob Strumbelj von Untergold gehörigen, gerichtlich auf 2685 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 434 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. April,

die zweite auf den

31. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. Februar 1879.

(1487—3)

Nr. 1773.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Großschätz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Marolt von Oberdorf (als Maria Privatlicher Testamentsexecutor) die exec. Versteigerung der dem Urban Modic von St. Gregor gehörigen, gerichtlich auf 5550 fl. geschätzten Realität ad Ortenegg sub Urb.-Nr. 15, tom. I und fol. 87 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtslokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großschätz am 15. März 1879.

(1566—3)

Nr. 976.

### Erinnerung

an den derzeit unbekannt wo befindlichen Josef Fremz von Utschegern.

Von dem k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem derzeit unbekannt wo befindlichen Josef Fremz von Utschegern hiermit bekannt gemacht:

Es habe wider denselben Herr Graf Josef Auersperg, Machthaber des Grafen Leo Auersperg und Curator der Gräfin Wilhelmine Auersperg (durch Dr. v. Schrey) sub praes. 14. Jänner 1879, Z. 973, die Klage pcto. 104 fl. 60 kr. f. A. überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

29. April 1879,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Dessen wird derselbe zu dem Ende erinnert, daß er zur rechten Zeit allenfalls selbst erscheine oder dem für ihn aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Valentin Zarnik, Advokat in Laibach, seine Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder sich inzwischen einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und solchen anvermahnt zu machen habe.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. Jänner 1879.

(771—3)

Nr. 11.847.

### Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Johanna Valentini von Dornegg wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 650 fl. geschätzten Realität des Josef Logar sub Nr. 15 von Tomnje sub Urb.-Nr. 113 ad Gut Semonhof im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagsatzung auf den

27. Juni 1879

mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 30ten Dezember 1878.

(1548—3)

Nr. 926.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Dolenc von Bründl.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Senofelsch wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Dolenc von Bründl hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesen Gerichte Anton Dolenc von Bründl die Klage pcto. 247 fl. c. s. c. überreicht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Bernhard Dolenc von Bründl als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einem andern Sachwalter bestellen und dieselben Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung behandelt werden und der Beklagte, wenn er sich nicht zu dem Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Senofelsch am 26. März 1879.

(1507-3) Nr. 469.  
**Executive Feilbietungen.**  
 Zur Bornahme der exec. Feilbietung der Realität des mindj. Franz Hafner (unter Vertretung des Vaters Kaspar Hafner in Laß) sub Urb.-Nr. 34 ad Grundbuch Stadtdominium Laß werden die Tagfagungen auf den  
 30. April,  
 30. Mai und  
 28. Juni 1879,  
 jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realität jedoch nur bei der dritten Tagfagung unter dem Schägwerthe von 1757 fl. hintangegeben werden.  
 R. l. Bezirksgericht Laß am 3ten Februar 1879.

(1282-2) Nr. 960.  
**Reassumierung executiver Feilbietungen.**  
 Ueber Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. l. Aarars) werden die mit dem Bescheide vom 5. October 1878, Z. 10,244, auf den 18. Dezember 1878, 18. Jänner und 19. Februar 1879 angeordneten und sohin sistierten exec. Feilbietungen der dem Anton Kovac von Grabovo Hs.-Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 1505 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 691 ad Herrschaft Haasberg reassumando auf den  
 14. Mai,  
 11. Juni und  
 16. Juli 1879,  
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.  
 R. l. Bezirksgericht Voitsch am 28sten Jänner 1879.

(1281-2) Nr. 1758.  
**Reassumierung executiver Feilbietungen.**  
 Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. l. Aarars) wird die mit dem Bescheide vom 18. Juli 1877, Nr. 4062, bewilligte und mit dem Bescheide v. 14. November 1877, Nr. 10,880, sistierte exec. Feilbietung der den Jakob Witzsch'schen Erben von Zirkniz Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 840 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 533 ad Gut Thurnlaß reassumando auf den  
 14. Mai und  
 11. Juni 1879,  
 vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.  
 R. l. Bezirksgericht Voitsch am 14ten Februar 1879.

(1342-2) Nr. 8407.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Michael Zelav'schen Verlassmasse von St. Veit (durch den Curator Johann Modic von Georg Kravovec von St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 735 fl. geschägten Realität sub Dom.-Grundb.-Nr. 24 ad Grundbuch Nablischel bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den  
 10. Mai,  
 die zweite auf den  
 10. Juni  
 und die dritte auf den  
 10. Juli 1879,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtat um oder über dem Schägungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schägungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. l. Bezirksgericht Laas am 8ten November 1878.

(1379-2) Nr. 1546.  
**Reassumierung executiver Feilbietungen.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:  
 Es sei in der Executionsfache des hohen k. l. Aarars gegen den Johann Malit'schen Nachlaß von Slap die mit Bescheid vom 9. October 1878, Z. 6038, bewilligte und mit Bescheid vom 4. November 1878, Z. 6808, sistierte exec. erste, zweite und dritte Feilbietung der gegnerischen Realität ad Herrschaft Wippach tom. XXII, pag. 268, reassumiert, und werden die Tagfagungen mit dem vorigen Anhang auf den  
 6. Mai,  
 6. Juni und  
 5. Juli 1879,  
 vormittags um 9 Uhr, angeordnet und für Luzia Malit und Anton Minkus, für den Fall deren Nichtauffindung, Herr Dr. Hof, k. l. Notar in Wippach, als Curator ad actum bestellt.  
 R. l. Bezirksgericht Wippach am 14ten März 1879.

(1272-2) Nr. 1816.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Maria Kunc von Gereuth (durch ihren Ehegatten Jakob Kunc von dort) die executive Versteigerung der dem Ignaz Gladnik von Raunit Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 5370 fl. geschägten Realitäten sub Rectf.-Nr. 534 und sub Urb.-Nr. 196 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 1630 fl. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den  
 8. Mai,  
 die zweite auf den  
 6. Juni  
 und die dritte auf den  
 10. Juli 1879,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schägungswerthe hintangegeben werden.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schägungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. l. Bezirksgericht Voitsch am 15ten Februar 1879.

(1653-3) Nr. 571.  
**Executive Realitatenversteigerung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Mottling wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Mottling die exec. Versteigerung der dem Miko Stefanic von Radowitsch gehörigen, gerichtlich auf 1119 fl. geschägten Realität ad D. R. D. Commenda Mottling sub Extr.-Nr. 18 der Steuergemeinde Radowitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den  
 23. April,  
 die zweite auf den  
 24. Mai  
 und die dritte auf den  
 25. Juni 1879,  
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtat bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schägungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schägungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. l. Bezirksgericht Mottling am 19. Jänner 1879.

(1423-2) Nr. 1754.  
**Relicitation.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:  
 Es werde über Ansuchen des Andreas Bock von Großpulje wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die exec. Relicitation der von Thomas und Franziska Kovac in St. Veit laut Feilbietungsprotokolle vom 31. August 1875, Zahl 5071, in der Executionsfache des Josef Bozic von Podraga gegen Ignaz Habe von St. Veit peto. 238 fl. s. A. um 5382 fl. erstandenen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 17, 20, 23, 26, 29 und 32; ad Neutoffel tom. I, pag. 245 und 319, tom. II, pag. 225; ad Schwighoffen tom. I, pag. 215, 271 und ad Leutenburg Grundb.-Nr. 150 auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteher bewilliget, und zu deren Bornahme die Tagfagung auf den  
 2. Mai 1879,  
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realitäten hiebei auch unter dem Schägwerthe an den Meistbietenden hintanverkauft werden.  
 R. l. Bezirksgericht Wippach am 22. März 1879.

(1292-2) Nr. 878.  
**Reassumierung executiver Feilbietungen.**  
 Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. l. Aarars) werden die mit Bescheide vom 23. Dezember 1877, Z. 11,109, bewilligten und mit dem Bescheide vom 1. März 1878 sistierten executiven Feilbietungen der dem Peter Udovc von Roschance Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1110 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 923 ad Herrschaft Haasberg reassumando auf den  
 7. Mai,  
 5. Juni und  
 9. Juli 1879,  
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.  
 R. l. Bezirksgericht Voitsch am 28sten Jänner 1879.

(1291-2) Nr. 556.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**  
 Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. l. Aarars) wird die mit Bescheid vom 24. Juli 1878, Zahl 6099, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Spigel von Martinsbach Hs.-Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 969 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 667 ad Herrschaft Haasberg reassumando auf den  
 7. Mai 1879,  
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.  
 R. l. Bezirksgericht Voitsch am 24sten Jänner 1879.

(1204-2) Nr. 1254.  
**Executive Realitatenversteigerung.**  
 Die im Grundbuche der Herrschaft Gradac sub Urb.-Nr. 277, Rectf.-Nr. 191 vorkommende, auf Peter Ulasic aus Tribuce Nr. 11 vergewahrte, gerichtlich auf 451 Gulden bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. l. Steueramtes Tschernembl (in Vertretung des hohen Aarars), zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 10. Jänner 1878 pr. 26 fl. 80 kr. österreichischer Währung sammt Anhang, am  
 2. Mai und  
 6. Juni  
 um oder über dem Schägungswerth, und am  
 4. Juli 1879  
 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.  
 R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 16. Februar 1879.

(1242-2) Nr. 1072.  
**Exec. Realitatenverkauf.**  
 Die im Grundbuche der Herrschaft Gradac sub Urb.-Nr. 157 und 158<sup>1/2</sup> vorkommenden, auf Katharina Medos aus Drenovec Nr. 9 vergewahrten, gerichtlich auf 676 fl. bewertheten Realitäten werden über Ansuchen des k. l. Steueramtes Tschernembl (in Vertretung des hohen k. l. Aarars), zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 10. Jänner 1878, Z. 123, pr. 14 fl. 67 kr. 5 W. sammt Anhang, am  
 2. Mai und  
 6. Juni  
 um oder über dem Schägungswerth und am  
 4. Juli 1879  
 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.  
 R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 9. Februar 1879.

(1285-2) Nr. 2060.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. l. Aarars) die exec. Versteigerung der dem Jakob Benassi von Kirchdorf Nr. 41 gehörigen, gerichtlich auf 4790 fl. geschägten Realitäten sub Rectf.-Nr. 1/1, 4 und 25/3 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 139 fl. 39 kr. s. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den  
 7. Mai,  
 die zweite auf den  
 5. Juni  
 und die dritte auf den  
 9. Juli 1879,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schägungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schägungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. l. Bezirksgericht Voitsch am 25sten Februar 1879.

(1398-2) Nr. 674.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Anton Zelznikar von Bisoko Nr. 6 die exec. Versteigerung der dem Johann Persin von Kalitna gehörigen, gerichtlich auf 3968 fl. geschägten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Rectf.-Nr. 334, tom. XX, fol. 21 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 4. August 1874, Z. 14,892, schuldigen 54 fl. s. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den  
 3. Mai,  
 die zweite auf den  
 3. Juni  
 und die dritte auf den  
 5. Juli 1879,  
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtat bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schägungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schägungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 2. Februar 1879.

**Heute bei Gruber:** (1681)  
**Jägerfleisch.**  
**Circus Th. Sidoli**  
 am Kaiser-Josefs-Platz in Laibach.  
 Montag den 21. April 1879, um halb 8 Uhr  
 abends,  
 anlässlich des zehnten Geburtsfestes des  
 jugendlichen Cäsar Sidoli  
**brillante**  
**Galavorstellung.**  
 Zum zweiten male:  
**Napoleon I. in Egypten,**  
 große historische Pantomime in 4 Akten, aus-  
 geführt von 100 Personen. (1752)

(1370)  
 5-4 **Frische Füllung!**  
**Rakoczy-Wasser,**  
 à 20 kr. die Flasche, verkauft  
**G. Piccoli,**  
 Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße.

**Chiococa-Liqueur**  
 (Liquor Chiococae fortificans),  
 das sicherste, zuträglichste und beste  
**Mittel der Neuzeit**  
 speziell zur radicalen und schnellen  
**Belebung und Stärkung**  
 der  
**Manneskraft,**  
 übertrifft an Lieblichkeit und würzig süßem  
 Geschmack die feinsten und edelsten Li-  
 queure, dient nicht nur als magenstär-  
 kender, Verdauung fördernder, Appetit er-  
 regender, sondern auch vortrefflich bewähr-  
 ter Stärkungstrank für alle an  
**Körperschwäche Leidenden**  
 zur Belebung und Kräftigung der erschlaf-  
 ten Muskeln, Stärkung der Nerven und  
 ihrer Spannkraft zur frischen Thätigkeit.  
 Ueberraschend in seiner angenehmen begei-  
 sternden, belebenden und aufmunternden  
 Wirkung. Tausende verdanken diesem un-  
 vergleichlichen Lebens-Elixir die Wieder-  
 erlangung ihrer vormaligen Kräfte, worüber  
 unzählige Anerkennungen von Notabilitä-  
 ten und Dankschreiben zur gefälligen Ein-  
 sicht vorliegen, jedoch werden solche (dis-  
 creterweise) niemals veröffentlicht. Preis  
 per Original-Bouteille sammt Broschüre  
 fl. 3, Packspeise 20 kr.  
**Haupt-Versand-Depôt:**  
 D. C. Chiodi's Apotheke „zum Schütz-  
 engel“, Wien, Währing, Herrergasse 26  
 (wohin alle brieflichen Bestellungen zu  
 (638) 25-6 richten sind.)

Das weiße  
**Dorsch-Leberthran-Oel,**  
 zubereitet in Norwegen aus frischen ausge-  
 suchten Lebern, ist immer dem braunen vorzu-  
 ziehen, weil es reicher an medizinischen und näh-  
 renden Substanzen, leichter zum Einnehmen  
 und zu verdauen und wirksamer als jede andere  
 im Handel vorkommende Sorte ist. Wird mit  
 bestem Erfolg gegen Skropheln, Rhachitis, Lun-  
 genschwäche, chronische Hautausschläge etc. etc.  
 angewendet. In Flaschen à 60 kr., mit Eisen-  
 jodür verbunden (von besonderer Wirkung) in  
 Flaschen à 1 fl. — verkauft  
**G. Piccoli,**  
 Apotheker in Laibach, Wienerstraße.  
 NB. Das braune Dorsch-Leberthran-Oel  
 wird von den fast immer ranzig gewordenen  
 Lebern durch Dampf und Pressung gewonnen,  
 daher die braune Farbe, der unangenehme  
 Geruch und Geschmack, verdirbt den Magen, ist  
 von keiner Wirkung, weil das weiße, zuerst  
 gewonnene Del alle medizinischen Bestandtheile  
 in sich enthält. (547) 10-10

Marks Wir empfehlen geschützt.  
 als Bestes und Preiswürdigstes  
 (2061)  
 249 **Die Regenmäntel,**  
 Wagendecken (Plachen), Betteinlagen, Zeltstoffe  
 der k. k. pr. Fabrik  
**von M. J. Elsinger & Söhne**  
 in Wien, Neubau, Zollergasse 2,  
 Lieferanten des k. u. k. Kriegaministeriums, Sr. Maj.  
 Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.  
**Solide Firmen als Vertreter er-  
 wünscht.**

**6000 fl.**  
 sind auf sichere Hypothek sogleich zu vergeben.  
 — Näheres in der Kanzlei des Dr. Anton  
 Pfeifferer in Laibach. (1713) 3-3  
**Wohnung.**  
 Im Hause Nr. 15 Rathausplatz, III. Stod,  
 sind zwei schön möblierte Zimmer zu ver-  
 mieten. (1689) 5-3

**Wichtige Schrift.**  
 (Zweite Auflage.)  
 Huber & Lahme's Buchhandlung in  
 Wien, I., Herrergasse 6:  
**Radicaler Heilung der**  
**Hämorrhoiden**  
 (goldene Ader) und des chronischen  
 Magenatarrh. NB. Ohne Arznei,  
 reine Naturheilung. Preis nur 90 kr.,  
 mit der Post 96 kr. (1613) 20-2

**Man biete dem Glücke die Hand!**  
**400,000 R.-Mark**  
 Hauptgewinn im günstigsten Falle bietet  
 die **allerneueste grosse Geldver-**  
**losung,** welche von der hohen **Regie-**  
**rung** genehmigt und garantiert ist.  
 Die vortheilhafte Einrichtung des  
 neuen Planes ist derart, dass im Laufe  
 von wenigen Monaten durch 7 Verlosun-  
 gen **44,000 Gewinne** zur sicheren Ent-  
 scheidung kommen, darunter befinden  
 sich Haupttreffer von eventuell **R.-M.**  
**400,000,** speziell aber:  
 1 Gewinn à M. 250,000,  
 1 Gewinn à M. 150,000,  
 1 Gewinn à M. 100,000,  
 1 Gewinn à M. 60,000,  
 1 Gewinn à M. 50,000,  
 2 Gewinne à M. 40,000,  
 2 Gewinne à M. 30,000,  
 5 Gewinne à M. 25,000,  
 2 Gewinne à M. 20,000,  
 12 Gewinne à M. 15,000,  
 1 Gewinn à M. 12,000,  
 24 Gewinne à M. 10,000,  
 5 Gewinne à M. 8000,  
 54 Gewinne à M. 5000,  
 71 Gewinne à M. 3000,  
 217 Gewinne à M. 2000,  
 531 Gewinne à M. 1000,  
 673 Gewinne à M. 500,  
 950 Gewinne à M. 300,  
 24,750 Gewinne à M. 138,  
 etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmäs-  
 sig amtlich festgestellt.  
 Zur nächsten ersten Gewinnziehung  
 dieser vom Staate garantierten Geld-  
 verlosung kostet  
 1 gangnes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,  
 1 halbes " " " 3 " 1 1/4,  
 1 Viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.  
 Alle Aufträge werden sofort gegen  
 Einsendung, Postzahlung oder Nach-  
 nahme des Betrages mit der grössten  
 Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder-  
 mann von uns die mit dem Staatswap-  
 pen versehenen Originallose selbst in  
 Händen.  
 Den Bestellungen werden die erforderlichen  
 amtlichen Pläne gratis beige-  
 fügt, und nach jeder Ziehung senden wir  
 unseren Interessenten unaufgefordert amt-  
 liche Listen. (1685) 18-2  
 Die Auszahlung der Gewinne erfolgt  
 stets prompt unter Staatsgarantie und  
 kann durch direkte Zusendungen oder  
 auf Verlangen der Interessenten durch  
 unsere Verbindungen an allen grösseren  
 Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.  
 Unsere Collecte war stets vom Glücke  
 begünstigt, und hatte sich dieselbe unter  
 vielen anderen bedeutenden Gewinnen oft-  
 mals der ersten Haupttreffer zu erfreuen,  
 die den betreffenden Interessenten direkt  
 ausbezahlt wurden.  
 Voraussichtlich kann bei einem sol-  
 chen, auf der solidesten Basis gegrün-  
 deten Unternehmen überall auf eine sehr  
 rege Theilnehmung mit Bestimmtheit ge-  
 rechnet werden, und bitten wir daher,  
 um alle Aufträge ausführen zu können,  
 uns die Bestellungen baldigst und jeden-  
 falls vor dem **15. Mai d. J.** zuden-  
 ken zu lassen.

**Kaufmann & Simon,**  
 Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,  
 Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobliga-  
 tionen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.  
 P. S. Wir danken hierdurch für das uns seit  
 gesenkte Vertrauen, und indem wir bei Be-  
 ginn der neuen Verlosung zur Theilnehmung  
 einladen, werden wir uns auch fernerehin be-  
 streben, durch stets prompte und reelle Be-  
 dienung die volle Zufriedenheit unserer ge-  
 ehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Mit feinen Illustrationen.  
 Neu erschienen bei Fr. Otto Sintonis, k. k. Hofbuchhändler in Wien, I., Herrergasse  
 Nr. 5, und vorrätzig in der Buchhandlung von O. Klerr's Witwe in Laibach:  
**Strahlenfeste**  
 aus der Geschichte des Hauses Habsburg.  
 Eine Festausgabe für Oesterreichs Volk und Jugend zur 25jährigen Hochzeitsfeier Ihrer Maj.  
 kätät von Dr. Sidor Proskta.  
 8°, 4 Bogen, Ausg. Nr. 1 mit 5 feinen Illustr. Preis 50 kr., per Postanweisung franco 60 kr.  
 Ausgabe Nr. 2 mit 5 Original-Photographien, Preis fl. 4.  
 Ausgabe Nr. 3, Prachttausgabe im feinsten Calico-Einband mit Gold- und Schwarzzeich-  
 nungen, Preis fl. 5.  
 Jeder, welcher Liebe zum Vaterlande besitzt, sollte Abnehmer dieses, von dem berühmten  
 Autor mit echt patriotischer Wärme geschriebenen Werkes sein. (1694) 3-3

**Porträts Sr. Majestät des Kaisers.**  
 In Farbendruck (12fach) . . . . . fl. 1—  
 " " (18fach) . . . . . fl. 2—  
 " " (18fach) auf Leinwand . . . fl. 2-60.  
 Photographien und sämtliche Beschriftungen zur Jubelfeier am 24. April sind  
 vorrätzig. (1693) 4-3  
**Postsendungen franco per Nachnahme**  
**Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,**  
 Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2.

**Aviso.**  
 Der kärntnerische Forstverein offeriert für die diesjährige Frühjahrskultur  
 ein kräftiges Materiale von  
**Fichten-, Kiefern-, Lärchen-, Eschen- und Ulmenpflanzen,**  
 und ist in der Lage über eine Million solcher Pflänzlinge zu nachfolgenden Preisen  
 abzugeben:  
 2jährige Fichten per 1000 Stück 1 fl. 30 kr.  
 2-4 = " " = = = 1 = 80 =  
 2-3 = Weiß- oder  
 Schwarzföhren = = = 1 = 50 =  
 2 = Lärchen = = = 1 = 80 =  
 3-4 = " " = = = 2 = 30 =  
 2 = Ulmen = = = 2 = — =  
 2-3 = Eschen = = = 2 = — =  
 (1712) 3-2  
 Ältere Pflanzen, so weit die Vorräthe reichen, zu gleich billigen Preisen. Ver-  
 padungs- und Transportspesen werden auf das billigste berechnet. — Ferner offeriert  
 der Verein gut feimfähigen Samen der wichtigsten Laub- und Nadelholzgarten zu  
 dem eigenen Kostenpreise.  
 Aufträge auf Pflanzen- und Samenbestellungen wolle man rechtzeitig richten  
 an die  
**Direction des kärntn. Forstvereins in Klagenfurt.**

**Mineral-  
 wasser-Lager.**  
 Um dem P. T. Publikum jede mögliche  
 Garantie für frische und gute Qualität der  
 stets direkt von den Mineralquellen be-  
 zogenen Wasser zu geben, ist das Mineral-  
 wasser-Lager der Apotheke  
**G. PICCOLI,**  
 „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße,  
 der Controlle der Sanitätsbehörde unter-  
 stellt, welcher die Original-Facturen stets  
 zur Einsicht auflegen und die Keller zur  
 Inspection geöffnet werden, so daß jede  
 Garantie gegen die so häufig im Handel  
 vorkommende Fälschung und alte Füllung  
 geboten ist. (1369) 10-7  
 (1509-1) Nr. 1344.

**Edict**  
 zur Einberufung der Verlassenschaftsgläu-  
 biger nach dem am 13. Juli 1878 ohne  
 Testament verstorbenen Matth. Hafner.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach  
 werden diejenigen, welche als Gläubiger  
 an die Verlassenschaft des am 13. Juli  
 1878 ohne Testament verstorbenen Mat-  
 thäus Hafner eine Forderung zu stellen  
 haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte  
 zur Anmeldung und Darthnung ihrer  
 Ansprüche am  
 1. Mai 1879  
 zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch  
 schriftlich zu überreichen, widrigen den-  
 selben an die Verlassenschaft, wenn sie  
 durch Bezahlung der angemeldeten Forde-  
 rungen erschöpft würde, kein weiterer An-  
 spruch zustünde, als insofern ihnen ein  
 Pfandrecht gebührt.  
 K. k. Bezirksgericht Laibach am 11ten  
 März 1879.

**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wer-  
 den nachbenannte Personen, deren gegen-  
 wärtiger Aufenthalt unbekannt ist, rath-  
 sichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolge-  
 als: Peter Sorc von Grafenbrunn, Anton  
 Znidarsic von Feistritz, Marianna Konic  
 von Smerje Nr. 29, Matthäus Dougan von  
 Anton Tomšic und Maria Dougan von  
 Grafenbrunn, Maria, Alois und Maria  
 Benko von Triest, Josef Smerdel von  
 Busovica, Jakob Weršnil von Smerje  
 Nr. 4, Johann und Anton Bečić von  
 Unterjemon, Anton und Maria Bečić  
 von Dornegg, Josefa Cernič und Josef  
 Sedmal von Podtabor, Anton, Johanna  
 und Franz Kalister von Zursic, Marianna  
 Valencič von Triest, Andreas Bilič von  
 Frank, Anna und Marianna Gerl und  
 Berce, Michael und Matthäus Gerl und  
 Mathias Evetnic von Smerje, Maria  
 und Franz Esterlj von Topolec, zur Ab-  
 rung ihres Interesses erinnert, daß die  
 für dieselben bestimmten Feilsbietungs-  
 bescheide vom 17. Juni 1878, 3. 5818,  
 vom 6. Dezember 1878, 3. 6452,  
 15. November 1878, 3. 10,378,  
 2. Dezember 1878, 3. 11,043,  
 20. Dezember 1878, 3. 11,332,  
 27. Dezember 1878, 3. 11,799,  
 27. Dezember 1878, 3. 11,800,  
 27. Dezember 1878, 3. 11,802,  
 27. Dezember 1878, 3. 11,804,  
 28. Dezember 1878, 3. 11,809,  
 29. Dezember 1878, 3. 843,  
 vom 5. Februar 1879, 3. 843,  
 bestellten Curator ad actum Herrn Franz  
 Beniger von Dornegg zugestellt worden  
 sind.  
 K. k. Bezirksgericht Feistritz am 11ten  
 März 1879.